



Die Bücher des Deutschen Hauses

Herausgeber: Rudolf Presber

≡ Jede Woche erscheint ein Band. ≡

Z

Vielfachen Wünschen entsprechend, haben wir uns entschlossen, für die „Bücher des Deutschen Hauses“ vom 1. Oktober cr. ab, die

Bezugsbedingungen wesentlich günstiger

zu stellen, um dadurch die Verwendung lohnender zu gestalten als bisher; gleichzeitig wird hiermit eine durchgreifende Änderung verbunden sein, indem der Ladenpreis von 75 Pfg. auf 90 Pfg. erhöht wird. Wir liefern vom 1. Oktober 1908 ab 1—10 Bände mit 63 Pfg. gegen bar, 11—50 Bände mit à 62 Pfg., 51—100 Bände mit à 61 Pfg., von 101 Bänden ab mit à 60 Pfg., also mit

vollen 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt.

Alle diejenigen Buchhandlungen, die sich seither bereits tätig für die „Bücher des Deutschen Hauses“ verwendeten, haben davon einen sehr bedeutenden Absatz erzielt; durch die wesentlich günstigeren Bezugsbedingungen gestaltet sich der Verdienst zu einem lohnenden und dauernden.

Alle Bestellungen, die bis zum 30. Sept. 1908

bei uns oder unserem Leipziger Hause auf die bisher erschienenen 50 Bände einlaufen, liefern wir noch zu den, für den Verkaufspreis von 75 Pfennig geltenden Nettopreisen. Sie kaufen demnach billig ein und verkaufen zu dem erhöhten Ladenpreise.

Machen Sie in Anbetracht des bevorstehenden **Weihnachtsgeschäfts** recht ausgiebigen Gebrauch von dieser außergewöhnlichen Vergünstigung.

Gleichzeitig empfehlen wir von der in 8tägigen Zwischenräumen erscheinenden

Z

dritten Reihe

(Band 51—75)

wenigstens 1 Exemplar zur Fortsetzung für das Lager zu bestellen.

Die Bände verkaufen sich aus dem Schaufenster sowie bei Vorlage spielend leicht.

Buchverlag fürs Deutsche Haus, Berlin SW. II, Anhaltstrasse 14